

02-2-374 ***Baker's biographical dictionary of musicians*** / Nicolas Slonimsky, ed. ; Laura Kuhn, advisory ed. - [9.], centennial ed. - New York [u.a.] : Schirmer, 2001. - Vol. 1 - 6. - LXI, 4220 S. ; 29 cm. - ISBN 0-02-865525-7 : \$ 650.00
[6984]

Theodore Baker begründete es, der 1995 verstorbene Nicolas Slonimsky, der bereits zur 4. Auflage ein Supplement erstellt hatte,¹ gab die Auflagen 5. (1958) – 8. (1992) heraus, und längst ist das erstmals 1900 erschienene ***Baker's biographical dictionary of musicians*** zu einem Klassiker unter den Personenlexika der Musik geworden. Zum hundertjährigen Jubiläum erschien 2001 - nach 101 Jahren - die 9., als *centennial edition* bezeichnete, überarbeitete, aktualisierte und stark erweiterte Ausgabe.

Aus dem dicken, einbändigen, zuletzt 2115 Seiten (8. Aufl. 1992) starken Band² sind nun sechs regalfüllende Bände mit durchgehender Seitenzählung und insgesamt 4220 Seiten geworden bei etwas übersichtlicherer typographischer Gestaltung (größere Schrifttype der für einen Eintrag relevanten Wörter; deutlichere Absetzung der Artikel voneinander; bessere typographische Gliederung der Werklisten und Bibliographien). Statt bisher einer Person zeichnen jetzt insgesamt vier für verschiedene Sachgebiete zuständige Herausgeber - Klassik: Laura Kuhn und Dennis McIntire, Jazz: Lewis Porter, Pop: William Ruhlmann – verantwortlich; die Zahl der Mitarbeiter beläuft sich auf sechzig.

Enthalten sind Personen des Musiklebens (Komponisten, Interpreten, Musiktheoretiker, -wissenschaftler, -kritiker, -verleger, Instrumentenbauer) ohne regionale und im Prinzip ohne zeitliche Beschränkung jedoch mit deutlichem Schwerpunkt beim 20. Jahrhundert, sowie Ensembles der populären Musik (solche der klassischen Musik fehlen fast gänzlich).

Im klassischen Bereich sind über 1000 (Bd. 1, S. VIII) neue Einträge hinzugekommen. Statt der ursprünglich geplanten beiden separaten Lexika für Jazz und Populärmusik³ wurde dieser Bereich im Vergleich zu den Voraufgaben mit fast 2000 (Bd. 1, S. VI) neuen Artikeln stark erweitert. Allerdings ist hier eine publikumslastige Auswahl unverkennbar, sind doch fast ausschließlich Musiker aus dem anglo-amerikanischen Raum berücksichtigt: nicht verzeichnet sind (im Gegensatz zu Max Reger und Bert Kämpfert) neben vielen anderen beispielsweise Till Brönner, Paolo Conte und die Comedian Harmonists. Im übrigen konnte im Rockbereich auf ***The rock who's who*** von Brock Helander⁴ - ein biographisches Lexikon mit diskographischen Angaben - mit Ergänzungen von Hank Bordowitz zurückgegriffen werden (Bd. 1, S. IX).

Enthielt die 8. Aufl. 1992 ca. 13.000 Einträge, so dürften es nach obigen Angaben nun ca. 16.000 sein. Eine Auszählung des Buchstabens *Ta* ergab 116 Einträge im Vergleich zu 105 der 8. Aufl., die sich folgendermaßen zusammensetzen: 90 sind gleich geblieben, 13 entfallen, 26 sind neu hinzugekommen (davon 8 Pop/Jazz, 15 für das 20. Jh.); insgesamt entfallen 12 auf Populärmusik und Jazz, 67 auf das 20. Jahrhundert plus 11, die sowohl dem 19. als auch dem 20. Jahrhundert zugeordnet werden können.

Die gezeichneten knappen Artikel unterschiedlicher Länge umfassen Kurzbiographien und knappe Literaturangaben, bei Komponisten überdies Werkverzeichnisse, bei Interpreten populärer Musik Diskographien.

Neu sind auch die nützlichen Register in Band 6: 1. *Genre index* nach Epochen und Stilrichtungen (S. 4049 - 4130); 2. *Nationality index* mit so spezifischen Einträgen wie *Austrian-*

¹ ***Baker's biographical dictionary of musicians*** / [Theodore Baker]. - 4. ed. rev. and enl. / compl. rev. by Nicolas Slonimsky. - New York : Schirmer, 1949. - 1298 S. – With 1949 supplement.

² **IFB 99-B09-114.**

³ Wohl analog zu ***Baker's biographical dictionary of twentieth-century classical musicians.*** - **IFB 99-B09-114.**

⁴ ***The rock who's who*** / Brock Helander. – 2. ed. - New York : Schirmer ; London : Prentice Hall International, 1996. - XII, 849 S. : Ill. ; 26 cm. - ISBN 0-02-871920-4 : \$ 118.75.

American, Greek-French u. dgl. (S. 4131- 4209); 3. *Woman composers and musicians index* (S. 4211 - 4220).

Band 1 enthält außer dem in *Classical entries* und *Popular entries* geteilten Vorwort zur jetzigen Ausgabe alle Vorworte der von Slonimsky herausgegebenen Ausgaben.

Die Rezensentin benutzte Baker bisher hauptsächlich zur Verifizierung von Zeitgenossen der Ersten Musik, während er ansonsten sicherlich ein nützliches und kompaktes Nachschlagewerk für den Hausgebrauch darstellte. Neben der 2. Aufl. des *New Grove*⁵ und speziellen Lexika wie *The new Grove dictionary of Jazz*⁶ und *Guinness encyclopedia of popular music*⁷ ist der Baker aber nur die zweite Wahl. Die Anschaffung für den privaten Gebrauch wird man sich auf Grund des größeren Platzbedarfs und des hohen Preises wohl zweimal überlegen.

Martina Rommel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>

⁵ *IFB* 01-1-084.

⁶ *IFB* 02-1-116.

⁷ Ausg. 1992: *IFB* 94-3/4-518; 2. ed.1995: *IFB* 98-3/4-280.